

Leitfragen für die Vorbereitung zur

Die nachfolgenden Fragen dienen selbstverständlich nur als grobes Raster für Ihre Selbstpräsentation, weshalb die Antworten darauf auch nicht sklavisch diesen Antworten gleichen müssen. Vielmehr sollten Sie ein paar einleitende, höfliche Worte mit der ersten Frage verknüpfen:

Wie heißen Sie?

Mein Name ist Andreas Muster...

Besser: Vielen Dank für die Einladung und die Möglichkeit, mich Ihnen vorzustellen. Ich heiße Andreas Muster...

Wie alt sind Sie?

...bin 27 Jahre alt...

Woher kommen Sie?

...und komme aus Hamburg.

Welche Ausbildung / welches Studium haben Sie absolviert?

Ich habe ich an der Fachhochschule Aachen in sechs Semestern meinen Bachelor of Arts in Architektur gemacht und anschließend für vier weitere Semester meinen Master in Architektur draufgesetzt.

Worin lagen Ihre Schwerpunkte?

Da ich mich schon immer für historische Bautypen und Bausubstanzen interessiert habe, habe ich meine Schwerpunkte auf Baustoffkunde, ökologisches Bauen und die Geschichte des Bauwesens gelegt.

Welche Praktika haben Sie gemacht, welche Berufserfahrung gesammelt?

Nach einem Praktikum im zweiten Semester habe ich fortan während der Semesterferien bei der Denkmalbehörde Aachen gearbeitet.

Leitfragen für die Vorbereitung zur

Besitzen Sie Auslandserfahrungen?

Nach dem Studium bin ich für ein halbes Jahr nach Peking gegangen. Dort habe ich mich mit den Schäden an den historischen Bausubstanzen und den besonderen Herausforderungen infolge der Abgase und Umwelteinflüsse beschäftigt.

Welche Kenntnisse haben Sie und wie nützen diese in diesem Job?

Auch hierzulande sind Umwelteinflüsse auf die Bausubstanz ein Thema. Wie können wir nachhaltig bauen ist das zentrale Thema Ihres Unternehmens. Dabei geht es nicht nur um Erhaltung vorhandener Bausubstanzen, sondern die Frage nach Einsatz bestimmter Baustoffe. Hier wird in Peking ein interessanter Ansatz verfolgt...